

25. August 1936.

Lieber Baschmuhandis.

Von dem fragwürdigen, halbkreisförmigen Ziegelbau schicke ich Ihnen anbei einen Abzug des Photos, den ich mir zurückerbitte. Vielleicht genügt er, ein paar Worte darüber zu sagen.

Daß ich etwas ungeduldig bin, werden Sie wohl verstehen, nachdem ich auf Ihre Bitte Ihnen wiederholt Halgenfristen gewährt habe und Sie mir heilig versprochen haben, den ganzen Rest am 1. Juli abzuliefern. Glauben Sie mir, daß ich volles Verständnis für Ihre Lage habe und daß es mir deshalb nicht leicht ist, Sie immer von neuem drängen zu müssen. Das Schreiben meiner Mahnbriefe ist mir ebenso schmerzlich wie es Ihnen ist, Sie zu erhalten. Ich rechne nun mit Bestimmtheit damit, daß ich alles restlos Mitte nächster Woche erhalte und daß Sie mich nicht von neuem im Stich lassen. Die Arbeit ist doch nun nicht nur ein Beitrag für meine Publikation, sondern hat sich zu Ihrer Doktor-Dissertation ausgewachsen. Was Sie für diese an Abbildungen bzw. Grundrissen und Plänen brauchen, werde ich sehr gern liefern, freilich nicht ganz so, wie Sie es sich denken, denn über Kochs Meisterhand habe ich keine Verfügung mehr; seine Arbeitszeit wird von seinem gegenwärtigen Direktor Wolf bestimmt. Die Herstellung von zwei vollständigen Sätzen Ihrer Aufnahmezeichnungen und des Lageplans würde eine unendlich lange Zeit beanspruchen. Viel einfacher ist doch

ein anderer Weg. Sobald ich den Rest Ihrer Zeichnungen in Händen habe, lasse ich den ganzen Schwung reproduzieren, d.h. klischieren oder z.T. in anderer Technik auf Tafeln bringen. Von all diesen Stücken bekommen Sie Probeabzüge in zwei oder mehr Exemplaren. Was die Photos angeht, so bitte ich Sie sehr, mir so bald wie möglich mitzuteilen, welche Sie Ihrer Arbeit, d.h. der Publikation bzw. Ihrer Dissertation beizugeben wünschen. Ich glaube, daß die meisten davon auf Lichtdrucktafeln kommen werden. Auch diese werden jetzt schleunigst hergestellt. Auch von Ihnen werden Ihnen Probeabzüge geliefert.

Ihren Vorschlag, Ihre Ausführungen noch durch die Aufnahme einiger weiterer Photos zu erläutern, werde ich prüfen und nach Möglichkeit Ihre Wünsche erfüllen. Aber zunächst muß ich doch die Photos selbst in Händen haben. Also schicken Sie mir die vier Aufnahmen zweier Pyramiden in Dra Abu'n-
und
Naga, /die Ansicht der römischen Festung in Chargeh oder sagen Sie mir, woher ich sie bekommen soll. Eine Aufnahme eines nubischen Tonnenhauses könnte ich hier auftreiben, aber ich glaube, daß Sie eine bessere aus Borchardt's Sammlungen bekommen könnten. Wenden Sie sich deshalb umgehend an Ricke.

Ob es möglich sein wird, den Lageplan in verschiedenfarbiger Umrandung der Gräber herzustellen, hängt wesentlich von den Kosten ab. Diese lassen sich kalkulieren, wenn Sie mir Ihre farbig behandelte Photographie schicken. Bitte, tun Sie mir den Gefallen und erledigen Sie alles dies umgehend, denn die Durchführung beansprucht Zeit, und wir haben keine Zeit mehr zu verlieren. Ich hoffe sehr, daß die Vorstellung, wie Ihr Kapitel zweckmäßig zu gestalten ist, bei Ihnen mittlerweile feste Form gewonnen hat. Auch ich unterdrücke meinen Seufzer und schicke herzliche Grüße von Haus zu Haus